

**Teilnahmebedingungen
für die Lotterie GlücksSpirale
- Ausgabe Hessen -**

Bitte beachten Sie!

LOTTO Hessen informiert: Änderung der Teilnahmebedingungen der GlücksSpirale ab der Ziehung vom 07. Juni 2025.

Spielaufträge mit mehrwöchiger Laufzeit nehmen über den Änderungszeitpunkt wie folgt teil:

- einschließlich der Ziehung vom 31. Mai 2025 nach dem aktuellen Gewinnplan (Anlage 1) und
- ab der Ziehung vom 07. Juni 2025 nach dem geänderten Gewinnplan (Anlage 2) teil.

Die Änderungen betreffen insbesondere **§ 17 Gewinnermittlung, Gewinnausschüttung, Gewinnplan, Gewinnklassen, Gewinnwahrscheinlichkeiten.**

- Die Gewinnklasse 7 (Hauptgewinn) wird zukünftig als Kombigewinn ausgestaltet: Der Hauptgewinner erhält eine Sofortzahlung von 1,2 Mio. € sowie eine monatliche Zahlung von 5.000 € - 20 Jahre lang.
- Die 20-Jahres-Rente mit monatlicher Zahlung á 5.000 € kann durch die Zahlung eines zusätzlichen Sofortbetrages in Höhe von 1,2 Mio. € abgelöst werden.
- Die gesamte Gewinnsumme der Gewinnklasse 7 wird somit von bisher 2,1 Mio. € auf 2,4 Mio. € angehoben.
- Die Gewinne der Gewinnklassen 1 bis 6 bleiben unverändert.

Anlage 1

Teilnahmebedingungen für die Lotterie GlücksSpirale

- Ausgabe Hessen -
vom 14. März 2022

Gültig für die Ziehungen ab 02. Juli 2022

PRÄAMBEL

Ziele des staatlichen Glücksspielwesens sind im Bereich der Lotterien gleichrangig:

1. das Entstehen von Glücksspielsucht und Wertsucht zu verhindern und die Voraussetzungen für eine wirksame Suchtbekämpfung zu schaffen,
2. durch ein begrenztes, eine geeignete Alternative zum nicht erlaubten Glücksspiel darstellendes Glücksspielangebot den natürlichen Spieltrieb der Bevölkerung in geordnete und überwachte Bahnen zu lenken, insbesondere ein Ausweichen auf nicht erlaubte Glücksspiele zu verhindern, sowie der Entwicklung und Ausbreitung von unerlaubten Glücksspielen in Schwarzmärkten entgegenzuwirken,
3. den Jugend- und den Spielerschutz zu gewährleisten,
4. sicherzustellen, dass Glücksspiele ordnungsgemäß durchgeführt, die Spieler vor betrügerischen Machenschaften geschützt, die mit Glücksspielen verbundene Folge- und Begleitkriminalität abgewehrt werden.

In Ansehung dieser Ziele und um der ordnungsrechtlichen Aufgabe nachzukommen, ein ausreichendes Glücksspielangebot sicherzustellen, wird die Lotterie GlücksSpirale mit anderen Unternehmen zu den nachfolgenden Bedingungen veranstaltet/durchgeführt.

Die Gewinnermittlung und Gewinnausschüttung findet mit anderen Unternehmen im Rahmen einer gemeinsamen Poolung statt.

Die in diesen Teilnahmebedingungen aufgeführten Begrifflichkeiten gelten gleichermaßen für alle Geschlechtsformen (männlich, weiblich, divers) und werden nicht zum Nachteil eines Geschlechts verwendet.

I. ALLGEMEINES

§ 1 Organisation

- (1) Die dem Deutschen Lotto- und Totoblock angehörenden Unternehmen veranstalten eine Lotterie mit der Bezeichnung GlücksSpirale, deren Zweckertrag zur Förderung von Gesundheit, Sport, Denkmalpflege und anderen gemeinnützigen Zwecken bestimmt ist.
- (2) Die GlücksSpirale wird in Hessen durch die LOTTO Hessen GmbH, Rosenstr. 5-9, 65189 Wiesbaden (im Folgenden LOTTO Hessen genannt), in den anderen Bundesländern von den dort bestehenden, dem Deutschen Lotto- und Totoblock angehörenden Unternehmen, veranstaltet und durchgeführt.

§ 2 Verbindlichkeit der Teilnahmebedingungen

- (1) Für die Teilnahme an den Ziehungen der GlücksSpirale sind allein diese Teilnahmebedingungen von LOTTO Hessen einschließlich eventuell ergänzender Bedingungen maßgebend.
- (2) Von diesen Teilnahmebedingungen abweichende Angaben auf Spielscheinen, die auf nicht mehr geltenden Teilnahmebedingungen beruhen, sind ungültig.
- (3) Der Spielteilnehmer erkennt diese Teilnahmebedingungen einschließlich eventuell ergänzender Bedingungen mit Abgabe des Spielscheines bei der Verkaufsstelle bzw. mit der Erklärung, mittels QuickTipp, mittels Quittungsrücklesung oder mittels TeamTipp teilnehmen zu wollen, als verbindlich an. Soweit die erforderlichen Voraussetzungen gegeben sind, gilt gleiches auch bei Teilnahme mit einer gespeicherten Losnummer, die mittels der Kundenkarte abgerufen werden kann (siehe § 8).
- (4) Die Teilnahmebedingungen sind in den Verkaufsstellen einzusehen bzw. erhältlich.
- (5) Dies gilt auch für etwaige Änderungen und Ergänzungen der Teilnahmebedingungen sowie für eventuell ergänzende Bedingungen.
- (6) LOTTO Hessen behält sich eine andere Form der Bekanntgabe vor.
- (7) Die Teilnahmebedingungen gehen, bei etwaigen Widersprüchen zwischen Angaben auf Spielscheinen und sonstigen werblichen Aussagen und den Teilnahmebedingungen, vor.

§ 3 Teilnahmezeitpunkt und Gegenstand der GlücksSpirale

- (1) Im Rahmen der GlücksSpirale wird wöchentlich eine Ziehung, und zwar am Samstag (Sonnabend), durchgeführt.
- (2) Alle Spielaufträge, deren vollständige Daten bis zum Annahmeschluss (nachfolgend: Verkaufsschluss) der jeweiligen Ziehung zur Zentrale LOTTO Hessens (nachfolgend Zentrale) fehlerfrei übertragen wurden, nehmen an der Ziehung teil, die dem Verkaufsschluss folgt.
- (3) Der Spielteilnehmer kann die Teilnahme an einer oder mehreren Samstags- (Sonnabend-) ziehungen wählen (Spielzeitraum).
- (4) Die Teilnahme an der Samstags- (Sonnabend-) ziehung der GlücksSpirale als Zusatzlotterie und der Spielzeitraum richten sich nach der Teilnahme an den von LOTTO Hessen durchgeführten Hauptlotterien .
- (5) Die Spielaufträge im Sinne von Abs. 3 und 4, deren vollständige Daten bis zum Verkaufsschluss der Ziehung zur Zentrale fehlerfrei übertragen wurden, nehmen an der/den Ziehung/en teil, die dem Verkaufsschluss folgt/folgen.
- (6) Der Spielteilnehmer kann eine erstmalige Teilnahme des Spielauftrages in der Zukunft innerhalb der von LOTTO Hessen bestimmten zeitlichen Vorgaben wählen. Dies gilt nicht bei der Teilnahme am Dauerspielverfahren ABO.
- (7) Jeder Spielschein (jeder QuickTipp) kann wahlweise als Einzellos oder als Dauerlos mit einer Laufzeit von 1, 2, 3, 4, 5, 8 oder – sofern wählbar - 26 und 52 Wochen gespielt werden. Dies gilt auch für die Teilnahme mit einer gespeicherten Losnummer, die über die Kundenkarte abgerufen werden kann.
- (8) Gegenstand (Spielformel) der GlücksSpirale ist die Voraussage einer 7-stelligen Zahl aus dem Zahlenbereich 0 000 000 bis 9 999 999; die Gewinnermittlung richtet sich nach Abschnitt IV.

§ 4 Spielgeheimnis

- (1) LOTTO Hessen wahrt das Spielgeheimnis, insbesondere darf der Name des Spielteilnehmers nur mit dessen ausdrücklicher Einwilligung bekannt gegeben werden.
- (2) Gesetzliche Auskunftspflichten LOTTO Hessens bleiben hiervon unberührt.

II. SPIELVERTRAG

- (1) Ein Spielteilnehmer kann an der GlücksSpirale teilnehmen, indem er mittels der von LOTTO Hessen bereit gehaltenen

- Medien ein Angebot auf Abschluss eines Spielvertrages abgibt.
- (2) Er erhält als Beleg für die Abgabe seines Angebots eine (Spiel-) Quittung.
- (3) Der Spielvertrag kommt dann nach Maßgabe der Bestimmungen in diesem Abschnitt zwischen dem Spielteilnehmer und LOTTO Hessen zustande.

§ 5 Voraussetzungen für die Spielteilnahme

- (1) Die Teilnahme an den Ziehungen ist nur mit den von LOTTO Hessen jeweils für die Spielteilnahme zugelassenen Spielscheinen, mittels QuickTipp, mittels TeamTipp, mittels Quittungsrücklesung oder mit einer gespeicherten Losnummer, die mittels der Kundenkarte abgerufen werden kann, möglich.
- (2) Die Teilnahme an der Ziehung wird von den zugelassenen Verkaufsstellen vermittelt.
- (3) Die Spielteilnahme Minderjähriger ist gesetzlich unzulässig.
- (4) Mit Minderjährigen geschlossene Spielverträge sind nichtig. Auch durch die Herausgabe einer Spielquittung kommt kein Spielvertrag zu Stande. Eine Gewinnauszahlung führt nicht zu einer Annahme des Angebots durch LOTTO Hessen. Erhaltene Gewinne sind von Minderjährigen zurückzuzahlen. Minderjährige haben keinen Anspruch auf eine Gewinnauszahlung.
- (5) Die Inhaber und das in den Verkaufsstellen beschäftigte Personal sind von der dortigen Spielteilnahme an den Glücksspielen ausgeschlossen.

§ 6 Teilnahme mittels Spielschein / Quittungsrücklesung

- (1) Jeder Spielschein dient ausschließlich zur Eingabe von Daten und ist mit einer 7-stelligen Spielscheinnummer im Zahlenbereich von 0 000 000 bis 9 999 999 versehen. Sofern technisch möglich, kann der Spielteilnehmer die Losnummer selbst bestimmen
- (2) Für die Wahl des richtigen Spielscheines und für seine ordnungsgemäße Ausfüllung ist der Spielteilnehmer allein verantwortlich.
- (3) Der Spielteilnehmer hat auf dem Spielschein die Laufzeit der Spielteilnahme (Spielzeitraum) und - sofern möglich - die Höhe des Spieleinsatzes durch ein Kreuz in schwarzer oder blauer Farbe zu kennzeichnen, dessen Schnittpunkt innerhalb des jeweiligen Kästchens liegen muss.
- (4) Wählt der Spielteilnehmer die Teilnahme an der GlücksSpirale nicht mittels GlücksSpirale Spielscheins,

sondern mittels anderer Spielscheine, so hat er seine Teilnahme an der GlücksSpirale durch ein Kreuz im „Ja“-Feld oder -sofern vorhanden - im „Nein“-Feld in schwarzer oder blauer Farbe zu kennzeichnen, dessen Schnittpunkt innerhalb des jeweiligen Kästchens liegen muss.

- (5) Bei mangelhaften Eintragungen erfolgt entweder eine Rückgabe des Spielscheines zur manuellen Korrektur durch den Spielteilnehmer, oder es wird auf Wunsch des Spielteilnehmers mittels der technischen Einrichtungen des Verkaufsstellen-Terminals eine Korrektur manuell durch die Verkaufsstelle vorgenommen.
- (6) Auch in Fällen der Korrektur erfolgt das Vertragsangebot durch den Spielteilnehmer.
- (7) Bei der Quittungsrücklesung kann der Spielteilnehmer durch Einlesen einer bereits ausgedruckten vollständigen Spielquittung an den Ziehungen teilnehmen.

§ 7 Teilnahme mittels QuickTipp / TeamTipp / XXL-Chance

- (1) Für die Entscheidung zur Teilnahme mittels QuickTipp und/oder TeamTipp oder XXL-Chance ist der Spielteilnehmer allein verantwortlich.
- (2) Beim QuickTipp werden auf Wunsch des Spielteilnehmers Voraussagen mittels eines Zufallszahlengenerators durch LOTTO Hessen vergeben.
- (3) Bei Spielteilnahme mittels QuickTipp ohne Spielschein wird durch LOTTO Hessen eine 7-stellige Losnummer im Zahlenbereich von 0 000 000 bis 9 999 999 vergeben. Sofern technisch möglich kann der Spielteilnehmer die Losnummer selbst bestimmen.
- (4) Je QuickTipp kann nur eine Losnummer vergeben und gespielt werden.
- (5) Die von LOTTO Hessen bei der TeamTipp oder XXL-Chance Teilnahme ausgegebenen Quittungen berechtigen den jeweiligen Quittungsinhaber zur Partizipation am Gewinn entsprechend den jeweils gewählten Anteilen; Restbeträge werden gem. § 17 Abs. 28 behandelt.
- (6) Die für den TeamTipp oder XXL-Chance von LOTTO Hessen angebotene Beteiligungsanzahl an Spielteilnehmern pro TeamTipp oder pro XXL-Chance wird in der Verkaufsstelle bekannt gegeben.
- (7) Die Teilnahme am TeamTipp oder XXL-Chance begründet keine von der Lotterieverwaltung, von LOTTO Hessen oder dem Personal der Verkaufsstelle gebildete Spielgemeinschaft.

§ 8 Gespeicherte Losnummer

- (1) Soweit die erforderlichen Voraussetzungen gegeben sind, kann auf Wunsch des Spielteilnehmers eine Spielteilnahme auch mit einer gespeicherten Losnummer erfolgen, die mittels der Kundenkarte abgerufen werden kann.
- (2) Für die Entscheidung zur Teilnahme mittels gespeicherter Losnummer ist der Spielteilnehmer allein verantwortlich.

§ 9 Spieleinsatz und Bearbeitungsgebühr

- (1) Der Spieleinsatz beträgt
- 5,- €,
- 2,50 € oder
- 1,- €
- je Ziehung unbeschadet weiterer Spieleinsätze für Zusatzlotterien.
- Grundsätzlich kann der Spielteilnehmer zwischen den vorgenannten Einsatzhöhen wählen. Sofern die GlücksSpirale über andere Lotterien / Spielarten gespielt werden kann,, ist der Spieleinsatz festgelegt und richtet sich nach dem Anhang zu diesen Teilnahmebedingungen (Preisblatt für festgelegte Spieleinsätze von Lotterien mit variablen Einsatzhöhen).
- (2) Für jeden eingelesenen Spielschein, für jeden ohne Spielschein abgegebenen QuickTipp oder bei der Spielteilnahme mittels Quittungsrücklesung oder TeamTipp oder einer gespeicherten Losnummer, die über die Kundenkarte abgerufen wird, kann LOTTO Hessen eine Bearbeitungsgebühr erheben.
- (3) Die Höhe der Bearbeitungsgebühr wird auf dem Spielschein angegeben und/oder in den Verkaufsstellen bekannt gegeben.
- (4) Der Spielteilnehmer hat den Spieleinsatz und die Bearbeitungsgebühr gegen Erhalt der (Spiel-) Quittung zu zahlen.

§ 10 Verkaufsschluss

Den Zeitpunkt des Verkaufsschlusses für die Teilnahme an den einzelnen Ziehungen und für die jeweiligen Verkaufsstellen bestimmt LOTTO Hessen.

§ 11 Kundenkarte

- | | | |
|--|---|--|
| <p>(1) Auf Wunsch des Spielteilnehmers ist eine Teilnahme an den Ziehungen unter Verwendung einer Kundenkarte möglich. Die Verwendung einer Kundenkarte gewährleistet eine Zuordnung der in der Zentrale gespeicherten Daten zu den persönlichen Daten des jeweiligen Spielteilnehmers. Die Kundenkarten werden grundsätzlich auf eine Person ausgestellt, wobei Vorname und der Zuname der Person vollständig genannt sein müssen.</p> <p>(2) Eine Kundenkarte wird ausgestellt, wenn bei Antragstellung die erforderlichen Daten vollständig angegeben und von LOTTO Hessen erfolgreich verifiziert werden.</p> <p>(3) Die Kundenkarten haben eine Gültigkeit (Laufzeit) von 5 Jahren.</p> <p>(4) Die Kundenkarten werden von LOTTO Hessen oder in deren Auftrag erstellt und an die Spielteilnehmer versandt. Anträge für die Erstellung der Kundenkarten sind in den Verkaufsstellen erhältlich.</p> <p>(5) Die erstmalige Erstellung der Kundenkarte sowie alle weiteren Änderungen sind schriftlich einzureichen und kostenfrei.</p> | <ul style="list-style-type: none"> - den (bei der Spielteilnahme mittels TeamTipp auch anteiligen) Spieleinsatz inkl. der Bearbeitungsgebühr, - die von der Zentrale von LOTTO Hessen vergebene Quittungsnummer, - sofern die Spielteilnahme mittels einer Kundenkarte erfolgt, enthält die (Spiel-) Quittung zusätzlich den Namen des Karteninhabers sowie die jeweilige Kartennummer. <p>(5) Der Spielteilnehmer kann auf der (Spiel-) Quittung seinen Namen und seine Anschrift eintragen.</p> <p>(6) Der Spielteilnehmer hat sofort nach Erhalt die (Spiel-) Quittung dahingehend zu prüfen, ob</p> <ul style="list-style-type: none"> - die auf der (Spiel-) Quittung abgedruckte Losnummer vollständig und lesbar der des Spielscheines entspricht, - die für die Spielteilnahme mittels QuickTipp vergebene Losnummer bzw. die über die Kundenkarte gelesene Losnummer vollständig und lesbar abgedruckt ist, | <ul style="list-style-type: none"> - oder bis Geschäftsschluss der Verkaufsstelle - längstens bis zum Verkaufsschluss der ersten Ziehung des Spielzeitraumes <p>möglich.</p> <p>Der Widerruf bzw. der Rücktritt hat in der Verkaufsstelle zu erfolgen, in der das Angebot abgegeben worden ist. Bei der Teilnahme mittels TeamTipp sind Widerruf bzw. Rücktritt nur bezüglich des Spielvertrages insgesamt und gegen Rückgabe aller Teilquittungen möglich; Teilwiderruf bzw. –rücktritt sind bezüglich einzelner TeamTipp-Quittungen ausgeschlossen.</p> <p>Im Falle des Widerrufs bzw. des Rücktritts erhält der Spielteilnehmer gegen Rückgabe der (Spiel-) Quittung seinen Spieleinsatz nebst Bearbeitungsgebühr zurück.</p> |
|--|---|--|

§ 12 (Spiel-) Quittung

- | | |
|---|---|
| <p>(1) Nach Einlesen des Spielscheines, Abgabe des Quicktipps bzw. Einlesen der gespeicherten Losnummer, die über die Kundenkarte abgerufen wird, und der Übertragung der vollständigen Daten zur Zentrale von LOTTO Hessen, wird mit der Abspeicherung sämtlicher Daten in der Zentrale von dieser eine Quittungsnummer vergeben. Bei der Spielteilnahme mittels TeamTipp werden entsprechend der gewählten Beteiligungsanzahl mehrere Quittungsnummern und mehrere Anteilsnummern vergeben.</p> <p>(2) Die Quittungsnummer dient der Zuordnung der (Spiel-) Quittung zu den in der Zentrale gespeicherten Daten.</p> <p>(3) In Verbindung damit erfolgt der Ausdruck der (Spiel-) Quittung in der Verkaufsstelle. Bei der Spielteilnahme mittels TeamTipp werden die (Spiel-) Quittungen entsprechend der gewählten Beteiligungsanzahl ausgedruckt.</p> <p>(4) Die (Spiel-) Quittung enthält als wesentliche Bestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Losnummer, - die Art und den Zeitraum der Teilnahme einschließlich der Angabe über die Teilnahme oder Nichtteilnahme an den Zusatzlotterien und, im Fall der Spielteilnahme mittels TeamTipp, die Angaben hierüber einschließlich der Anteilsnummer, | <ul style="list-style-type: none"> - die Art und der Zeitraum der Teilnahme einschließlich der Angabe über die Teilnahme oder Nichtteilnahme an den Zusatzlotterien und, im Fall der Teilnahme mittels TeamTipp, der Angaben hierüber einschließlich der Anteilsnummer vollständig und richtig wiedergegeben sind, - der Spieleinsatz inkl. der Bearbeitungsgebühr richtig ausgewiesen ist, - die (Spiel-) Quittung eine Quittungsnummer aufweist, die zudem lesbar und nicht offensichtlich unvollständig ist und - bei Spielteilnahme mittels einer Kundenkarte seine Kartennummer sowie sein Name korrekt aufgedruckt sind. <p>(7) Ist die (Spiel-) Quittung in einem der vorstehenden Punkte fehlerhaft, enthält die (Spiel-) Quittung insbesondere keine, eine nicht lesbare oder eine unvollständige Quittungsnummer, ist der Spielteilnehmer berechtigt, sein Angebot auf Abschluss des Spielvertrages zu widerrufen bzw. vom Spielvertrag zurückzutreten.</p> <p>Ein Widerruf bzw. ein Rücktritt ist jedoch, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher eintritt,</p> <ul style="list-style-type: none"> - nur am Tag der Abgabe innerhalb von 15 Minuten nach Registrierung seines Vertragsangebotes in der Zentrale von LOTTO Hessen |
|---|---|

§ 13 Abschluss und Inhalt des Spielvertrages

- | |
|---|
| <p>(1) Der Spielvertrag wird zwischen LOTTO Hessen und dem Spielteilnehmer abgeschlossen, wenn LOTTO Hessen das vom Spielteilnehmer unterbreitete Angebot auf Abschluss eines Spielvertrages nach Maßgabe von Abs. 3 annimmt.</p> <p>(2) Der Spielteilnehmer verzichtet auf den Zugang der Erklärung, dass sein Vertragsangebot durch LOTTO Hessen angenommen wurde.</p> <p>(3) Der Spielvertrag ist abgeschlossen, wenn die übertragenen Daten und/oder die Daten des Quicktipps bzw. die über die Kundenkarte gelesene Losnummer sowie die von der Zentrale von LOTTO Hessen vergebenen Daten in der Zentrale aufgezeichnet und auf dem sicheren Speichermedium abgespeichert sind, die auf dem sicheren Speichermedium abgespeicherten Daten dieses Spielvertrages vom Verarbeitungssystem lesbar und auswertbar sind und das sichere Speichermedium durch digitale Signatur oder physischen Verschluss rechtzeitig (d.h. vor Beginn der Ziehung der Gewinnzahlen) gesichert ist.</p> <p>(4) Fehlt diese Voraussetzung, so kommt der Spielvertrag nicht zustande.</p> <p>(5) Handelt es sich um einen Spielvertrag über die Teilnahme an mehreren aufeinanderfolgenden Ziehungen, muss die</p> |
|---|

- Voraussetzung des rechtzeitigen Verschlusses nach vorstehendem Abs. 3 zu jeder einzelnen dieser Ziehungen erfüllt sein.
- (6) Für den Inhalt des Spielvertrages sind ausschließlich die auf dem durch digitale Signatur oder physischen Verschluss gesicherten sicheren Speichermedium vom Verarbeitungssystem lesbar und auswertbar aufgezeichneten Daten dieses Spielvertrages maßgebend.
- (7) Die (Spiel-) Quittung dient zur Geltendmachung des Gewinnanspruches sowie als Nachweis für einen geleisteten Spieleinsatz und die entrichtete Bearbeitungsgebühr.
- (8) Das Recht von LOTTO Hessen bei der Gewinnauszahlung nach § 20 Abs. 2 und 3 zu verfahren, bleibt unberührt.
- (9) LOTTO Hessen ist berechtigt, ein bei der Zentrale eingegangenes Angebot auf Abschluss eines Spielvertrages bei Vorliegen einer der in Abs. 12 genannten Gründe abzulehnen.
- (10) Darüber hinaus kann aus einem der in Abs. 12 genannten Gründe der Rücktritt vom Vertrag erklärt werden.
- (11) Ein Grund, der zur Ablehnung eines Angebots nach Abs. 10 oder zum Rücktritt vom Spielvertrag nach Abs. 11 berechtigt liegt vor, wenn
- tatsächliche Anhaltspunkte für das Vorliegen einer Straftat vorliegen,
 - gegen einen Teilnahmeausschluss (§ 5 Abs. 3 und 4) verstoßen würde oder wurde oder
 - die Spielteilnahme über einen gewerblichen Spielvermittler erfolgt bzw. erfolgte, der die gesetzlichen Anforderungen nicht erfüllt, d. h. insbesondere
 - der Spielteilnehmer nicht darüber informiert ist, dass die Vermittlung an LOTTO Hessen erfolgt und mindestens zwei Drittel der von den Spielern vereinnahmten Beträge für die Teilnahme am Spiel an LOTTO Hessen weitergeleitet werden,
 - der Spieler nicht vor Vertragsabschluss in Textform klar und verständlich auf den für die Spielteilnahme an LOTTO Hessen weiterzuleitenden Betrag hingewiesen wird,
 - LOTTO Hessen die Vermittlung nicht offen gelegt wurde,
 - ein Treuhänder nicht benannt ist, der zur unabhängigen Ausübung eines rechts-
- oder steuerberatenden Berufes befähigt und mit der Verwahrung der Spielquittungen sowie der Geltendmachung von Gewinnansprüchen beauftragt ist und
- der gewerbliche Spielvermittler nicht die gesetzlich geforderten Erlaubnisse hat.
- (12) Der Spielteilnehmer verzichtet auf den Zugang der Erklärung, dass sein Angebot auf Abschluss des Spielvertrages von LOTTO Hessen abgelehnt wurde bzw. LOTTO Hessen vom Spielvertrag zurückgetreten ist.
- (13) Die Ablehnung eines Angebotes auf Abschluss eines Spielvertrages bzw. der Rücktritt vom Spielvertrag durch LOTTO Hessen ist - unbeschadet des Zugangsverzichts nach Abs. 13 - in der Verkaufsstelle bekannt zu geben, in der der Spielteilnehmer sein Vertragsangebot abgegeben hat.
- (14) Ist kein Spielvertrag zustande gekommen oder wurde vom Spielvertrag zurückgetreten, so kann der Spielteilnehmer die Rückerstattung des Spieleinsatzes und die Bearbeitungsgebühr gegen Rückgabe der (Spiel-) Quittung geltend machen.
- (15) Im Übrigen gelten die Haftungsregelungen des Abschnitts III.
- III. HAFTUNGSBESTIMMUNGEN**
- § 14 Umfang und Ausschluss der Haftung**
- (1) Die Haftung von LOTTO Hessen für Schäden, die von ihr fahrlässig (auch grob fahrlässig) oder von ihren gesetzlichen Vertretern oder von ihren Erfüllungsgehilfen, insbesondere auch von Verkaufsstellen und sonstigen mit der Weiterleitung der Daten zur Zentrale von LOTTO Hessen beauftragten Stellen, schuldhaft verursacht werden, wird gemäß § 309 Nr. 7 b) BGB für spieltypische Risiken ausgeschlossen. Spieltypische Risiken liegen insbesondere vor, wenn die Gefahr einer betrügerischen Manipulation im Rahmen des Spiegelgeschäftes für LOTTO Hessen und/oder für die Spielteilnehmer besteht.
- (2) Abs. 1 findet keine Anwendung auf Schäden, die auf einer Verletzung von Pflichten beruhen, die nicht unmittelbar im Zusammenhang mit spieltypischen Risiken stehen.
- (3) Bei der Verletzung von Pflichten, die nicht unmittelbar mit spieltypischen Risiken im Zusammenhang stehen, haftet LOTTO Hessen dem Spielteilnehmer sowohl für eigenes schuldhaftes Handeln als auch für das schuldhafte Handeln ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen, sofern es sich um die Verletzung solcher Pflichten handelt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages
- überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf (Kardinalpflichten). Handelt es sich bei den verletzten Pflichten nicht um Kardinalpflichten, haftet LOTTO Hessen nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
- (4) Die Haftungsbeschränkungen der Abs. 1 bis 3 gelten nicht für Schäden, die in den Schutzbereich einer von LOTTO Hessen gegebenen Garantie oder Zusicherung fallen sowie für die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetzes und Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
- (5) In Fällen von unverschuldeten Fehlfunktionen und Störungen von technischen Einrichtungen, derer sich LOTTO Hessen zum Verarbeiten (z.B. Einlesen, Übertragen und Speichern) der Daten bedient, haftet LOTTO Hessen nicht.
- (6) Ebenso ist jede Haftung für Schäden ausgeschlossen, die durch strafbare Handlungen dritter Personen entstanden sind.
- (7) LOTTO Hessen haftet weiterhin nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, insbesondere durch Feuer, Wasser, Streiks, innere Unruhen, Pandemien, Notstand oder aus sonstigen Gründen, die sie nicht zu vertreten hat, hervorgerufen werden.
- (8) In den Fällen, in denen eine Haftung von LOTTO Hessen und ihrer Erfüllungsgehilfen nach den Abs. 5 bis 7 ausgeschlossen wurde, werden der Spieleinsatz und die Bearbeitungsgebühr auf Antrag gegen Rückgabe der (Spiel-) Quittung erstattet.
- (9) Die Haftungsregeln gelten auch für eigenes Handeln der Verkaufsstellen und Dienstleistern im Auftrag von LOTTO Hessen im Zusammenhang mit dem Spielvertrag.
- (10) Vereinbarungen Dritter sind für LOTTO Hessen nicht verbindlich.
- (11) Mitglieder von Spielgemeinschaften müssen ihre Rechtsverhältnisse ausschließlich unter sich regeln.
- (12) Die Haftungsregeln gelten auch für die Fälle, in denen eine Haftung bereits vor Vertragsschluss entstanden ist.
- (13) Die Haftung von LOTTO Hessen ist auf den Ersatz des bei Vertragsschluss vorhersehbaren vertragstypischen Schadens beschränkt.
- IV. GEWINNERMITTLUNG**

§ 15 Ziehung der Gewinnzahlen

- (1) Für die GlücksSpirale findet jeden Samstag (Sonnabend) eine Ziehung statt, bei der die jeweiligen Gewinnzahlen gemäß Gewinnplan ermittelt werden.
- (2) Hierfür werden Ziehungsgeräte und jeweils 10 gleichartige Kugeln, die jeweils die Zahlen 0 bis 9 tragen, verwendet.
- (3) Für den Ablauf der Ziehung bestimmt das, die Ziehung durchführende Unternehmen einen verantwortlichen Ziehungsleiter.
- (4) Eine Ziehung ist nur gültig, wenn zu Beginn jedes Einzelziehungsvorgangs der Ziehung alle 10 Kugeln in der Ziehungstrommel vorhanden sind.
- (5) Der Ziehungsleiter trifft alle weiteren für den ordnungsgemäßen Ablauf notwendigen Entscheidungen.
- (6) Dazu gehören insbesondere Beginn und Ende der Ziehung und die Feststellung der gezogenen Gewinnzahlen.
- (7) Diese Feststellung ist die Grundlage für die Gewinnauswertung nach § 16 Abs. 2.
- (8) Besondere Vorkommnisse im Ziehungsablauf und die diesbezüglichen Entscheidungen werden mit Begründung protokolliert.
- (9) Ort und Zeitpunkt der Ziehungen bestimmt LOTTO Hessen und wird auf den Webseiten der Gesellschaft veröffentlicht.
- (10) Die Ziehungen sind öffentlich und finden unter notarieller oder behördlicher Aufsicht und mit Protokollierung statt.

§ 16 Auswertung

- (1) Grundlage für die Spieleinsatz- und Gewinnermittlung sind die auf dem durch digitale Signatur oder physischen Verschluss gesicherten sicheren Speichermedium vom Verarbeitungssystem lesbar und auswertbar abgespeicherten Daten.
- (2) Die Auswertung erfolgt aufgrund der Gewinnzahlen.

§ 17 Gewinnermittlung, Gewinnausschüttung, Gewinnplan, Gewinnklassen, Gewinnwahrscheinlichkeiten, Veröffentlichung der Gewinn- und Quotenfeststellung

- (1) Von den Spieleinsätzen werden theoretisch 40 % nach Maßgabe der folgenden Regelungen an die Spielteilnehmer ausgeschüttet.
- (2) Unabhängig von der Gewinnausschüttung besteht bei jeder Spielteilnahme das Risiko des vollständigen Verlustes des

Spielerinsatzes und der Bearbeitungsgebühr. Die Gewinnwahrscheinlichkeiten werden kaufmännisch auf ganze Zahlen gerundet angegeben.

- (3) Die Gewinnausschüttung erfolgt gemäß nachstehendem Gewinnplan:

• Gewinnklasse 1

- (4) Es wird eine 1-stellige Gewinnzahl gezogen.
- (5) Alle Spielteilnehmer, deren Losnummer in der Endziffer mit der gezogenen Gewinnzahl übereinstimmt, gewinnen je

10,- € bei einem Spieleinsatz von 5,- €,

5,- € bei einem Spieleinsatz von 2,50 €,

2,- € bei einem Spieleinsatz von 1,- €.

Die Gewinnwahrscheinlichkeit beträgt 1 : 10.

• Gewinnklasse 2

- (6) Es wird eine 2-stellige Gewinnzahl gezogen.
- (7) Alle Spielteilnehmer, deren Losnummer in den 2 Endziffern in der richtigen Reihenfolge mit der gezogenen Gewinnzahl übereinstimmt, gewinnen je

25,- € bei einem Spieleinsatz von 5,- €,

12,50,- € bei einem Spieleinsatz von 2,50 €,

5,- € bei einem Spieleinsatz von 1,- €.

Die Gewinnwahrscheinlichkeit beträgt 1 : 100.

• Gewinnklasse 3

- (8) Es wird eine 3-stellige Gewinnzahl gezogen.
- (9) Alle Spielteilnehmer, deren Losnummer in den 3 Endziffern in der richtigen Reihenfolge mit der gezogenen Gewinnzahl übereinstimmt, gewinnen je

100,- € bei einem Spieleinsatz von 5,- €,

50,- € bei einem Spieleinsatz von 2,50 €,

20,- € bei einem Spieleinsatz von 1,- €.

Die Gewinnwahrscheinlichkeit beträgt 1 : 1.000.

• Gewinnklasse 4

- (10) Es wird eine 4-stellige Gewinnzahl gezogen.
- (11) Alle Spielteilnehmer, deren Losnummer in den 4 Endziffern in der richtigen Reihenfolge mit der gezogenen Gewinnzahl übereinstimmt, gewinnen je

1.000,- € bei einem Spieleinsatz von 5,- €,

500,- € bei einem Spieleinsatz von 2,50 €,

200,- € bei einem Spieleinsatz von 1,- €.

Die Gewinnwahrscheinlichkeit beträgt 1 : 10.000.

• Gewinnklasse 5

- (12) Es wird eine 5-stellige Gewinnzahl gezogen.
- (13) Alle Spielteilnehmer, deren Losnummer in den 5 Endziffern in der richtigen Reihenfolge mit der gezogenen Gewinnzahl übereinstimmt, gewinnen je

10.000,- € bei einem Spieleinsatz von 5,- €,

5.000,- € bei einem Spieleinsatz von 2,50 €,

2.000,- € bei einem Spieleinsatz von 1,- €.

Die Gewinnwahrscheinlichkeit beträgt 1 : 100.000.

• Gewinnklasse 6

- (14) Es werden zwei 6-stellige Gewinnzahlen gezogen.
- (15) Alle Spielteilnehmer, deren Losnummer in den 6 Endziffern in der richtigen Reihenfolge mit einer der gezogenen Gewinnzahlen übereinstimmt, gewinnen je

100.000,- € bei einem Spieleinsatz von 5,- €,

50.000,- € bei einem Spieleinsatz von 2,50 €,

20.000,- € bei einem Spieleinsatz von 1,- €.

Die Gewinnwahrscheinlichkeit beträgt 1 : 500.000.

- (16) Die Gesamtgewinnausschüttung für diese Gewinnklasse ist auf 10.000.000,- € begrenzt. Werden mehr als 100 Gewinner (mit einem Gesamtspielerinsatz von mehr als 500 €) ermittelt, wird die Gewinnausschüttung der Gewinnklasse 6 in Höhe von 100 x 100.000,- € auf die Gesamtzahl der Gewinne entsprechend ihrem Spieleinsatz aufgeteilt.

• Gewinnklasse 7

- (17) Es wird eine 7-stellige Gewinnzahl gezogen.
- (18) Alle Spielteilnehmer, deren Losnummer mit der gezogenen Gewinnzahl übereinstimmt, gewinnen eine

auf 20 Jahre befristete monatliche Rente in Höhe von 10.000,- € oder einen Sofortbetrag in Höhe von € 2.100.000,- bei einem Spieleinsatz von 5,- €,

auf 20 Jahre befristete monatliche Rente in Höhe von 5.000,- € oder einen Sofortbetrag in Höhe von € 1.050.000,- bei einem Spieleinsatz von 2,50 €,

auf 20 Jahre befristete monatliche Rente in Höhe von 2.000,- € oder einen Sofortbetrag in Höhe von € 420.000,- bei einem Spieleinsatz von 1,- €.

Die Gewinnwahrscheinlichkeit beträgt 1 : 10.000.000.

Im Einzelnen gilt folgendes:

- (19) Die Gesamtgewinnausschüttung für diese Gewinnklasse ist auf 21.000.000,- € begrenzt. Werden mehr als 10 Gewinner (mit einem Gesamtspieleinsatz von mehr als 50 €) ermittelt, wird die Gesamtgewinnausschüttung in Höhe von 10 x 2.100.000,- € auf die Gesamtzahl der Gewinne entsprechend ihrem Spieleinsatz aufgeteilt.
- (20) Entsprechend mindert sich der monatliche Zahlungsbetrag der 20-Jahres-Rente.
- (21) Der Gewinner hat der LOTTO Hessen GmbH innerhalb von 4 Wochen nach dem Gewinnfall mitzuteilen, ob er die 20-Jahres-Rente oder den Sofortbetrag in Anspruch nehmen will. Eine Kombination aus 20-Jahres-Rente und dem Sofortbetrag ist ausgeschlossen.
- (22) Anfallende Zinsen, einschließlich derjenigen bei Wahl der 20-Jahres-Rente stehen der LOTTO Hessen GmbH zu.
- (23) Die Entscheidung ist der LOTTO Hessen GmbH schriftlich mitzuteilen.
- (24) Der Gewinn in einer höheren Gewinnklasse schließt den Gewinn in einer niedrigeren Gewinnklasse aus.
- (25) Der Gewinnplan oder einzelne Gewinnklassen können für einzelne Ziehungen durch Sonderauslosungen nach Maßgabe der jeweiligen behördlichen Erlaubnis erweitert werden (z. B. zur Ausspielung von verfallenen Gewinnen gemäß Abschnitt VII)
- (26) Die durch LOTTO Hessen nach Abs. 3 bis Abs. 21 öffentlich bekannt gegebenen Gewinnquoten sind endgültig und verbindlich (veröffentlichte Gewinn- und Quotenfeststellung); die Bekanntgabe der Gewinnquoten für die Gewinnklassen 7. von mehr als 100.000,- Euro erfolgt spätestens bis zur Fälligkeit nach § 18 Abs. 1.
- (27) Abweichend von Abs. 26 können sich die Gewinnquoten der 7. Gewinnklasse von mehr als 100.000,- Euro ändern, wenn bis zur Fälligkeit des Gewinns gemäß § 18 Abs. 1 weitere berechnete Gewinnansprüche in dieser Gewinnklasse festgestellt werden.
- (28) Bei der Teilnahme mittels TeamTipp oder XXL-Chance wird zusätzlich jeder auf den Spielauftrag entfallende Teilgewinn jeder Ziehung kaufmännisch auf einen durch 0,01 € teilbaren Betrag abgerundet.

V. GEWINNAUSZAHLUNG

§ 18 Fälligkeit des Gewinnanspruchs

- (1) Gewinne der 7. Gewinnklasse (20-Jahres-Rentengewinne oder Sofortbetrag) werden nach Ablauf einer Woche seit der Ziehung am zweiten bundesweiten Werktag fällig und nach Maßgabe des § 17 Abs. 19 bis 28 zur Auszahlung gebracht.
- (2) Alle anderen Gewinne werden nach der Gewinn- und Quotenfeststellung unverzüglich ohne schuldhaftes Zögern ausgezahlt.

§ 19 Gewinnbenachrichtigung

Spielteilnehmer, die einen Einzelgewinn der Gewinnklassen 6 oder 7 erzielt haben und unter Verwendung einer Kundenkarte an den Ziehungen teilgenommen haben, erhalten eine schriftliche Benachrichtigung.

§ 20 Gewinnauszahlung

- (1) Gewinnansprüche sind unter Vorlage der gültigen (Spiel-) Quittung geltend zu machen. Dies kann auch an einem SB-Terminal erfolgen durch Einlesen der (Spiel-)Quittung.
- (2) Ist die Quittungsnummer der (Spiel-) Quittung bei der Vorlage nicht vorhanden, nicht vollständig oder unlesbar und hat der Spielteilnehmer ohne Kundenkarte teilgenommen und ist deshalb keine eindeutige Zuordnung zu den in der Zentrale gespeicherten Daten möglich, besteht kein Anspruch auf Gewinnauszahlung.
- (3) War die Unvollständigkeit der Quittungsnummer für den Spielteilnehmer nicht erkennbar und kann deshalb keine eindeutige Zuordnung zu den in der Zentrale gespeicherten Daten erfolgen, so kann der Spielteilnehmer die Rückerstattung des Spieleinsatzes und der Bearbeitungsgebühr gegen Rückgabe der (Spiel-) Quittung geltend machen.
- (4) LOTTO Hessen kann mit befreiender Wirkung an den Vorlegenden der (Spiel-) Quittung leisten, es sei denn, LOTTO Hessen ist die fehlende Anspruchsberechtigung des Vorlegenden der (Spiel-) Quittung bekannt oder grob fahrlässig unbekannt.
- (5) Im Übrigen besteht keine Verpflichtung, die Berechtigung des Vorlegenden der (Spiel-) Quittung zu prüfen.
- (6) Hat der Spielteilnehmer mittels einer Kundenkarte an den Ziehungen teilgenommen, werden

Gewinne der 7. Gewinnklasse bei Fälligkeit nach § 18 Abs. 1 nach Maßgabe des § 17 Abs. 19 bis 28 zur Auszahlung gebracht.

- Gewinne von mehr als 8.000,- € auf einer (Spiel-)Quittung, unverzüglich nach der Gewinn- und Quotenfeststellung und
- Gewinne im Sinne des Absatzes 9, sofern sie nicht bis zum Verkaufsschluss in der fünften Woche nach der Ziehung in einer Verkaufsstelle abgeholt oder an einem SB-Terminal zur Überweisung angefordert wurden einschließlich zwischenzeitlich angefallener Gewinne des Spielauftrages

auf das der Kundenkarte zugeordnete Bankkonto überweisen.

Gewinne bis einschließlich 8.000,- €, sofern sie bis zum Verkaufsschluss in der fünften Woche nach der Ziehung in einer Verkaufsstelle abgeholt werden, werden grundsätzlich sofort ausgezahlt.

Verfügt die Verkaufsstelle nicht über einen ausreichend hohen Bargeldbetrag, den gesamten Gewinn zwischen 750,- € und 8.000,- € auszusahlen, wird das Geld unverzüglich auf Wunsch des Spielteilnehmers auf das der Kundenkartennummer zugeordnete Bankkonto überwiesen.

Gewinne bis einschließlich 8.000,- €, sofern sie bis zum Verkaufsschluss in der fünften Woche nach der Ziehung an einem SB-Terminal angefordert werden, können einschließlich zwischenzeitlich angefallener Gewinne auf dieser (Spiel-)Quittung am SB-Terminal durch Einlesen einer girocard zur Überweisung auf das mit der eingelesenen girocard bestimmte Bankkonto angewiesen werden.

- (7) Werden dem Spielteilnehmer Gewinne, einschließlich eines oder mehrerer Gewinne in den Zusatzlotterien, bis einschließlich 8.000,- € überwiesen, werden von dem Gewinnbetrag eventuelle Auszahlungskosten in Abzug gebracht; Auszahlungskosten, die bei einem Gewinn zwischen 750,- € und 8.000,- € anfallen, weil die Verkaufsstelle nicht über einen ausreichend hohen Bargeldbetrag verfügte, um den gesamten Gewinn auszusahlen, sind hiervon ausgenommen.
- (8) Bei Spielteilnahme mittels Kundenkarte erfolgt auch die Auszahlung auf das vom Kundenkarteninhaber angegebene Konto mit befreiender Wirkung. Dies gilt auch für die über das SB-Terminal angewiesene Überweisung gemäß Abs. 6.
- (9) Der auf einer (Spiel-)Quittung in einer Ziehung erzielte Gewinnbetrag - einschließlich eines oder mehrerer Gewinne in den Zusatzlotterien - bis einschließlich 8.000,- € wird durch jede Verkaufsstelle ausbezahlt. Bei Auszahlung des Gewinnbetrages ist die Original-Quittung abzugeben. Sofern

die Laufzeit der Spielteilnahme noch nicht beendet ist, erhält der Kunde die Original-Quittung zurück.

Bei Geltendmachung eines Gewinnbetrages von 750,- € bis einschließlich 8.000,- € in der Verkaufsstelle hat der Spielteilnehmer, der nicht mit Kundenkarte spielt, das Zentralgewinn-Anforderungsformular auszufüllen, wenn die Verkaufsstelle nicht den gesamten Gewinn auszahlen kann, weil sie nicht über einen ausreichend hohen Bargeldbetrag verfügt. Das Zentralgewinn-Anforderungsformular und die Original-Quittung sind der Verkaufsstelle zwecks Weiterleitung durch diese an die Zentrale von LOTTO Hessen zu übergeben oder vom Spielteilnehmer selbst an die Zentrale von LOTTO Hessen zu übersenden. Im Falle der Weiterleitung durch die Verkaufsstelle erhält der Spielteilnehmer von der Verkaufsstelle eine Bestätigung.

Ist der Spielzeitraum, für den die Quittung ausgestellt wurde, noch nicht beendet, erhält der Spielteilnehmer eine Ersatzquittung. Die Gewinnauszahlung erfolgt bei Fälligkeit des Gewinnanspruchs nach § 18 Abs. 1 und 2. Der Gewinnbetrag wird nach Wahl des Spielteilnehmers an diesen überwiesen.

Gewinne bis einschließlich 8.000,- €, sofern sie bis zum Verkaufsschluss in der fünften Woche nach der Ziehung an einem SB-Terminal angefordert werden, können einschließlich zwischenzeitlich angefallener Gewinne auf dieser (Spiel-)Quittung am SB-Terminal durch Einlesen einer girocard zur Überweisung auf das mit der eingelesenen girocard bestimmte Bankkonto angewiesen werden.

- (10) Der auf einer (Spiel-)Quittung, in einer Ziehung erzielte Gewinnbetrag - einschließlich eines oder mehrerer Gewinne in den Zusatzlotterien - von mehr als 8.000,- €, d.h. ein Zentralgewinn, ist unter Vorlage der Original-Quittung in einer Verkaufsstelle oder durch persönliche Vorsprache bei LOTTO Hessen geltend zu machen.

Bei Geltendmachung in der Verkaufsstelle hat der Spielteilnehmer, der ohne Kundenkarte spielt, das Zentralgewinn-Anforderungsformular auszufüllen. Das Zentralgewinn-Anforderungsformular und die Original-Quittung sind der Verkaufsstelle zwecks Weiterleitung durch diese an die Zentrale von LOTTO Hessen zu übergeben oder vom Spielteilnehmer selbst an die Zentrale von LOTTO zu übersenden. Der Kunde erhält von der Verkaufsstelle eine Bestätigung. Ist der Spielzeitraum, für den die Quittung ausgestellt wurde, noch nicht beendet, erhält der Spielteilnehmer eine Ersatzquittung. Die Gewinnauszahlung erfolgt bei Fälligkeit des Gewinnanspruchs nach § 18 Abs. 1 und 2. Der Gewinnbetrag wird nach Wahl des Spielteilnehmers an diesen überwiesen.

Die Anweisung einer Gewinnüberweisung eines Zentralgewinns ist an SB-Terminals nicht möglich.

VI. DATENSCHUTZ

Die personenbezogenen Daten des Gewinners werden von LOTTO Hessen gespeichert. Die Daten werden nur insoweit an Dritte weitergegeben als es zur Gewinnauszahlung erforderlich ist.

VII. ERLÖSCHEN VON ANSPRÜCHEN

Für die Geltendmachung und Verjährung von Ansprüchen gelten die gesetzlichen Verjährungsregelungen.

VIII. SPIELTEILNAHME ÜBER GEWERBLICHE SPIELVERMITTLER

- (1) Ein Spielteilnehmer kann an der GlücksSpirale teilnehmen, indem er unter Einschaltung eines gewerblichen Spielvermittlers ein Angebot auf Abschluss eines Spielvertrages abgibt.
- (2) Der vom Spielteilnehmer beauftragte Spielvermittler wird mit Abgabe des Angebots auf Abschluss eines Spielvertrages Empfangsvertreter des Spielteilnehmers.
- (3) Die Zahlung des Spieleinsatzes und der Bearbeitungsgebühr erfolgt ausschließlich über den gewerblichen Spielvermittler.
- (4) Über die Abgabe seines Angebots erhält der vom Spielteilnehmer eingeschaltete Spielvermittler oder der im Auftrag des Spielteilnehmers benannte Treuhänder eine (elektronische) Benachrichtigung mit einem der Spielquittung vergleichbaren Inhalt, die jedoch nicht den Vertragsschluss dokumentiert.
- (5) Schriftliche Erklärungen von LOTTO Hessen erfolgen gegenüber dem vom Spielteilnehmer beauftragten gewerblichen Spielvermittler und gelten drei Tage nach Aufgabe bei der Post an die zuletzt LOTTO Hessen bekannt gegebene Anschrift als diesem zugegangen, es sei denn, die Erklärung ist von besonderer Bedeutung.
- (6) Die Ablehnung eines Angebotes auf Abschluss eines Spielvertrages bzw. der Rücktritt vom Spielvertrag durch LOTTO Hessen erfolgt – unbeschadet des Zugangsverzichts nach § 13 Abs. 13 – durch eine Mitteilung gegenüber dem Spielvermittler.
- (7) Ist kein Spielvertrag zu Stande gekommen, ist LOTTO Hessen wirksam vom Spielvertrag zurückgetreten oder ist die Haftung von LOTTO Hessen und seiner Erfüllungsgehilfen in den Teilnahmebedingungen wegen unverschuldeter Fehlfunktionen, strafbarer Handlungen Dritter oder höherer Gewalt usw. ausgeschlossen, so

werden der Spieleinsatz und die Bearbeitungsgebühr auf Antrag des vom gewerblichen Spielvermittler benannten Treuhänders an diesen erstattet.

- (8) Alle Gewinne werden mit befreiender Wirkung auf das zuletzt mitgeteilte Bankkonto des Treuhänders überwiesen.

IX. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Im Übrigen gelten bei Teilnahme an den Zusatzlotterien die entsprechenden Teilnahmebedingungen der Hessischen Lotterieverwaltung sowie von LOTTO Hessen.

X. INFORMATION GEMÄß § 36 ABS. 1 NR. 1 VERBRAUCHERSTREITBEILEGUNGSGESETZ (VSBG)

LOTTO Hessen und/oder die Lotterieverwaltung ist nicht bereit und nicht verpflichtet, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

XI. INKRAFTTRETEN

Diese Teilnahmebedingungen gelten erstmals für die Ziehung am Samstag, den 02. Juli 2022.

LOTTO Hessen GmbH

Anlage 2

Teilnahmebedingungen für die Lotterie GlücksSpirale

- Ausgabe Hessen -
vom 21. Februar 2025

Gültig für die Ziehungen ab 07. Juni 2025

PRÄAMBEL

Ziele des staatlichen Glücksspielwesens sind im Bereich der Lotterien gleichrangig:

1. das Entstehen von Glücksspielsucht und Wertsucht zu verhindern und die Voraussetzungen für eine wirksame Suchtbekämpfung zu schaffen,
2. durch ein begrenztes, eine geeignete Alternative zum nicht erlaubten Glücksspiel darstellendes Glücksspielangebot den natürlichen Spieltrieb der Bevölkerung in geordnete und überwachte Bahnen zu lenken, insbesondere ein Ausweichen auf nicht erlaubte Glücksspiele zu verhindern, sowie der Entwicklung und Ausbreitung von unerlaubten Glücksspielen in Schwarzmärkten entgegenzuwirken,
3. den Jugend- und den Spielerschutz zu gewährleisten,
4. sicherzustellen, dass Glücksspiele ordnungsgemäß durchgeführt, die Spieler vor betrügerischen Machenschaften geschützt, die mit Glücksspielen verbundene Folge- und Begleitkriminalität abgewehrt werden.

In Ansehung dieser Ziele und um der ordnungsrechtlichen Aufgabe nachzukommen, ein ausreichendes Glücksspielangebot sicherzustellen, wird die Lotterie GlücksSpirale mit anderen Unternehmen zu den nachfolgenden Bedingungen veranstaltet/durchgeführt.

Die Gewinnermittlung und Gewinnausschüttung findet mit anderen Unternehmen im Rahmen einer gemeinsamen Poolung statt.

Die in diesen Teilnahmebedingungen aufgeführten Begrifflichkeiten gelten gleichermaßen für alle Geschlechtsformen (männlich, weiblich, divers) und werden nicht zum Nachteil eines Geschlechts verwendet.

I. ALLGEMEINES

§ 1 Organisation

- (1) Die dem Deutschen Lotto- und Totoblock angehörenden Unternehmen veranstalten eine Lotterie mit der Bezeichnung GlücksSpirale, deren Zweckertrag zur Förderung von Gesundheit, Sport, Denkmalpflege und anderen gemeinnützigen Zwecken bestimmt ist.
- (2) Die GlücksSpirale wird in Hessen durch die LOTTO Hessen GmbH, Rosenstr. 5-9, 65189 Wiesbaden (im Folgenden LOTTO Hessen genannt), in den anderen Bundesländern von den dort bestehenden, dem Deutschen Lotto- und Totoblock angehörenden Unternehmen, veranstaltet und durchgeführt.

§ 2 Verbindlichkeit der Teilnahmebedingungen

- (1) Für die Teilnahme an den Ziehungen der GlücksSpirale sind allein diese Teilnahmebedingungen von LOTTO Hessen einschließlich eventuell ergänzender Bedingungen maßgebend.
- (2) Von diesen Teilnahmebedingungen abweichende Angaben auf Spielscheinen, die auf nicht mehr geltenden Teilnahmebedingungen beruhen, sind ungültig.
- (3) Der Spielteilnehmer erkennt diese Teilnahmebedingungen einschließlich eventuell ergänzender Bedingungen mit Abgabe des Spielscheines bei der Verkaufsstelle bzw. mit der Erklärung, mittels Quicktipp, mittels Quittungsrücklesung oder mittels TeamTipp teilnehmen zu wollen, als verbindlich an. Soweit die erforderlichen Voraussetzungen gegeben sind, gilt gleiches auch bei Teilnahme mit einer gespeicherten Losnummer, die mittels der Kundenkarte abgerufen werden kann (siehe § 8).
- (4) Die Teilnahmebedingungen sind in den Verkaufsstellen einzusehen bzw. erhältlich.
- (5) Dies gilt auch für etwaige Änderungen und Ergänzungen der Teilnahmebedingungen sowie für eventuell ergänzende Bedingungen.
- (6) LOTTO Hessen behält sich eine andere Form der Bekanntgabe vor.
- (7) Die Teilnahmebedingungen gehen, bei etwaigen Widersprüchen zwischen Angaben auf Spielscheinen und sonstigen werblichen Aussagen und den Teilnahmebedingungen, vor.

§ 3 Teilnahmezeitpunkt und Gegenstand der GlücksSpirale

- (1) Im Rahmen der GlücksSpirale wird wöchentlich eine Ziehung, und zwar am Samstag (Sonnabend), durchgeführt.
- (2) Alle Spielaufträge, deren vollständige Daten bis zum Annahmeschluss (nachfolgend: Verkaufsschluss) der jeweiligen Ziehung zur Zentrale LOTTO Hessens (nachfolgend Zentrale) fehlerfrei übertragen wurden, nehmen an der Ziehung teil, die dem Verkaufsschluss folgt.
- (3) Der Spielteilnehmer kann die Teilnahme an einer oder mehreren Samstags- (Sonnabend-) ziehungen wählen (Spielzeitraum).
- (4) Die Teilnahme an der Samstags- (Sonnabend-) ziehung der GlücksSpirale als Zusatzlotterie und der Spielzeitraum richten sich nach der Teilnahme an den von LOTTO Hessen durchgeführten Hauptlotterien.
- (5) Die Spielaufträge im Sinne von Abs. 3 und 4, deren vollständige Daten bis zum Verkaufsschluss der Ziehung zur Zentrale fehlerfrei übertragen wurden, nehmen an der/den Ziehung/en teil, die dem Verkaufsschluss folgt/folgen.
- (6) Der Spielteilnehmer kann eine erstmalige Teilnahme des Spielauftrages in der Zukunft innerhalb der von LOTTO Hessen bestimmten zeitlichen Vorgaben wählen. Dies gilt nicht bei der Teilnahme am Dauerspielverfahren ABO.
- (7) Jeder Spielschein (jeder Quicktipp) kann wahlweise als Einzeilos oder als Dauerlos mit einer Laufzeit von 1, 2, 3, 4, 5, 8 oder – sofern wählbar - 26 und 52 Wochen gespielt werden. Dies gilt auch für die Teilnahme mit einer gespeicherten Losnummer, die über die Kundenkarte abgerufen werden kann.
- (8) Gegenstand (Spielformel) der GlücksSpirale ist die Voraussage einer 7-stelligen Zahl aus dem Zahlenbereich 0 000 000 bis 9 999 999; die Gewinnermittlung richtet sich nach Abschnitt IV.

§ 4 Spielgeheimnis

- (1) LOTTO Hessen wahrt das Spielgeheimnis, insbesondere darf der Name des Spielteilnehmers nur mit dessen ausdrücklicher Einwilligung bekannt gegeben werden.
- (2) Gesetzliche Auskunftspflichten LOTTO Hessens bleiben hiervon unberührt.

II. SPIELVERTRAG

- (1) Ein Spielteilnehmer kann an der GlücksSpirale teilnehmen, indem er mittels der von LOTTO Hessen bereit gehaltenen

- Medien ein Angebot auf Abschluss eines Spielvertrages abgibt.
- (2) Er erhält als Beleg für die Abgabe seines Angebots eine (Spiel-) Quittung.
- (3) Der Spielvertrag kommt dann nach Maßgabe der Bestimmungen in diesem Abschnitt zwischen dem Spielteilnehmer und LOTTO Hessen zustande.

§ 5 Voraussetzungen für die Spielteilnahme

- (1) Die Teilnahme an den Ziehungen ist nur mit den von LOTTO Hessen jeweils für die Spielteilnahme zugelassenen Spielscheinen, mittels QuickTipp, mittels TeamTipp, mittels Quittungsrücklesung oder mit einer gespeicherten Losnummer, die mittels der Kundenkarte abgerufen werden kann, möglich.
- (2) Die Teilnahme an der Ziehung wird von den zugelassenen Verkaufsstellen vermittelt.
- (3) Die Spielteilnahme Minderjähriger ist gesetzlich unzulässig.
- (4) Mit Minderjährigen geschlossene Spielverträge sind nichtig. Auch durch die Herausgabe einer Spielquittung kommt kein Spielvertrag zu Stande. Eine Gewinnauszahlung führt nicht zu einer Annahme des Angebots durch LOTTO Hessen. Erhaltene Gewinne sind von Minderjährigen zurückzuzahlen. Minderjährige haben keinen Anspruch auf eine Gewinnauszahlung.
- (5) Die Inhaber und das in den Verkaufsstellen beschäftigte Personal sind von der dortigen Spielteilnahme an den Glücksspielen ausgeschlossen.

§ 6 Teilnahme mittels Spielschein / Quittungsrücklesung

- (1) Jeder Spielschein dient ausschließlich zur Eingabe von Daten und ist mit einer 7-stelligen Spielscheinnummer im Zahlenbereich von 0 000 000 bis 9 999 999 versehen. Sofern technisch möglich, kann der Spielteilnehmer die Losnummer selbst bestimmen
- (2) Für die Wahl des richtigen Spielscheines und für seine ordnungsgemäße Ausfüllung ist der Spielteilnehmer allein verantwortlich.
- (3) Der Spielteilnehmer hat auf dem Spielschein die Laufzeit der Spielteilnahme (Spielzeitraum) und - sofern möglich - die Höhe des Spieleinsatzes durch ein Kreuz in schwarzer oder blauer Farbe zu kennzeichnen, dessen Schnittpunkt innerhalb des jeweiligen Kästchens liegen muss.
- (4) Wählt der Spielteilnehmer die Teilnahme an der GlücksSpirale nicht mittels GlücksSpirale Spielscheins,

sondern mittels anderer Spielscheine, so hat er seine Teilnahme an der GlücksSpirale durch ein Kreuz im „Ja“-Feld oder -sofern vorhanden - im „Nein“-Feld in schwarzer oder blauer Farbe zu kennzeichnen, dessen Schnittpunkt innerhalb des jeweiligen Kästchens liegen muss.

- (5) Bei mangelhaften Eintragungen erfolgt entweder eine Rückgabe des Spielscheines zur manuellen Korrektur durch den Spielteilnehmer, oder es wird auf Wunsch des Spielteilnehmers mittels der technischen Einrichtungen des Verkaufsstellen-Terminals eine Korrektur manuell durch die Verkaufsstelle vorgenommen.
- (6) Auch in Fällen der Korrektur erfolgt das Vertragsangebot durch den Spielteilnehmer.
- (7) Bei der Quittungsrücklesung kann der Spielteilnehmer durch Einlesen einer bereits ausgedruckten vollständigen Spielquittung an den Ziehungen teilnehmen.

§ 7 Teilnahme mittels QuickTipp / TeamTipp / XXL-Chance

- (1) Für die Entscheidung zur Teilnahme mittels QuickTipp und/oder TeamTipp oder XXL-Chance ist der Spielteilnehmer allein verantwortlich.
- (2) Beim QuickTipp werden auf Wunsch des Spielteilnehmers Voraussagen mittels eines Zufallszahlengenerators durch LOTTO Hessen vergeben.
- (3) Bei Spielteilnahme mittels QuickTipp ohne Spielschein wird durch LOTTO Hessen eine 7-stellige Losnummer im Zahlenbereich von 0 000 000 bis 9 999 999 vergeben. Sofern technisch möglich kann der Spielteilnehmer die Losnummer selbst bestimmen.
- (4) Je QuickTipp kann nur eine Losnummer vergeben und gespielt werden.
- (5) Die von LOTTO Hessen bei der TeamTipp oder XXL-Chance Teilnahme ausgegebenen Quittungen berechtigen den jeweiligen Quittungsinhaber zur Partizipation am Gewinn entsprechend den jeweils gewählten Anteilen; Restbeträge werden gem. § 17 Abs. 28 behandelt.
- (6) Die für den TeamTipp oder XXL-Chance von LOTTO Hessen angebotene Beteiligungsanzahl an Spielteilnehmern pro TeamTipp oder pro XXL-Chance wird in der Verkaufsstelle bekannt gegeben.
- (7) Die Teilnahme am TeamTipp oder XXL-Chance begründet keine von der Lotterieverwaltung, von LOTTO Hessen oder dem Personal der Verkaufsstelle gebildete Spielgemeinschaft.

§ 8 Gespeicherte Losnummer

- (1) Soweit die erforderlichen Voraussetzungen gegeben sind, kann auf Wunsch des Spielteilnehmers eine Spielteilnahme auch mit einer gespeicherten Losnummer erfolgen, die mittels der Kundenkarte abgerufen werden kann.
- (2) Für die Entscheidung zur Teilnahme mittels gespeicherter Losnummer ist der Spielteilnehmer allein verantwortlich.

§ 9 Spieleinsatz und Bearbeitungsgebühr

- (1) Der Spieleinsatz beträgt
- 5,- €,
- 2,50 € oder
- 1,- €
- je Ziehung unbeschadet weiterer Spieleinsätze für Zusatzlotterien.
- Grundsätzlich kann der Spielteilnehmer zwischen den vorgenannten Einsatzhöhen wählen. Sofern die GlücksSpirale über andere Lotterien / Spielarten gespielt werden kann, ist der Spieleinsatz festgelegt und richtet sich nach dem Anhang zu diesen Teilnahmebedingungen (Preisblatt für festgelegte Spieleinsätze von Lotterien mit variablen Einsatzhöhen).
- (2) Für jeden eingelesenen Spielschein, für jeden ohne Spielschein abgegebenen QuickTipp oder bei der Spielteilnahme mittels Quittungsrücklesung oder TeamTipp oder einer gespeicherten Losnummer, die über die Kundenkarte abgerufen wird, kann LOTTO Hessen eine Bearbeitungsgebühr erheben.
- (3) Die Höhe der Bearbeitungsgebühr wird auf dem Spielschein angegeben und/oder in den Verkaufsstellen bekannt gegeben.
- (4) Der Spielteilnehmer hat den Spieleinsatz und die Bearbeitungsgebühr gegen Erhalt der (Spiel-) Quittung zu zahlen.

§ 10 Verkaufsschluss

Den Zeitpunkt des Verkaufsschlusses für die Teilnahme an den einzelnen Ziehungen und für die jeweiligen Verkaufsstellen bestimmt LOTTO Hessen.

§ 11 Kundenkarte

- (1) Auf Wunsch des Spielteilnehmers ist eine Teilnahme an den Ziehungen unter Verwendung einer Kundenkarte möglich. Die Verwendung einer Kundenkarte gewährleistet eine Zuordnung der in der Zentrale gespeicherten Daten zu den persönlichen Daten des jeweiligen Spielteilnehmers. Die Kundenkarten werden grundsätzlich auf eine Person ausgestellt, wobei Vorname und der Zuname der Person vollständig genannt sein müssen.
- (2) Eine Kundenkarte wird ausgestellt, wenn bei Antragstellung die erforderlichen Daten vollständig angegeben und von LOTTO Hessen erfolgreich verifiziert werden.
- (3) Die Kundenkarten haben eine Gültigkeit (Laufzeit) von 5 Jahren.
- (4) Die Kundenkarten werden von LOTTO Hessen oder in deren Auftrag erstellt und an die Spielteilnehmer versandt. Anträge für die Erstellung der Kundenkarten sind in den Verkaufsstellen erhältlich.
- (5) Die erstmalige Erstellung der Kundenkarte sowie alle weiteren Änderungen sind schriftlich einzureichen und kostenfrei.

§ 12 (Spiel-) Quittung

- (1) Nach Einlesen des Spielscheines, Abgabe des Quicktipps bzw. Einlesen der gespeicherten Losnummer, die über die Kundenkarte abgerufen wird, und der Übertragung der vollständigen Daten zur Zentrale von LOTTO Hessen, wird mit der Abspeicherung sämtlicher Daten in der Zentrale von dieser eine Quittungsnummer vergeben. Bei der Spielteilnahme mittels TeamTipp werden entsprechend der gewählten Beteiligungsanzahl mehrere Quittungsnummern und mehrere Anteilsnummern vergeben.
- (2) Die Quittungsnummer dient der Zuordnung der (Spiel-) Quittung zu den in der Zentrale gespeicherten Daten.
- (3) In Verbindung damit erfolgt der Ausdruck der (Spiel-) Quittung in der Verkaufsstelle. Bei der Spielteilnahme mittels TeamTipp werden die (Spiel-) Quittungen entsprechend der gewählten Beteiligungsanzahl ausgedruckt.
- (4) Die (Spiel-) Quittung enthält als wesentliche Bestandteile
 - die Losnummer,
 - die Art und den Zeitraum der Teilnahme einschließlich der Angabe über die Teilnahme oder Nichtteilnahme an den Zusatzlotterien und, im Fall der Spielteilnahme mittels TeamTipp, die Angaben hierüber einschließlich der Anteilsnummer,

- den (bei der Spielteilnahme mittels TeamTipp auch anteiligen) Spieleinsatz inkl. der Bearbeitungsgebühr,
- die von der Zentrale von LOTTO Hessen vergebene Quittungsnummer,
- sofern die Spielteilnahme mittels einer Kundenkarte erfolgt, enthält die (Spiel-) Quittung zusätzlich den Namen des Kundenkarteninhabers sowie die jeweilige Kartenummer.

(5) Der Spielteilnehmer kann auf der (Spiel-) Quittung seinen Namen und seine Anschrift eintragen.

(6) Der Spielteilnehmer hat sofort nach Erhalt die (Spiel-) Quittung dahingehend zu prüfen, ob

- die auf der (Spiel-) Quittung abgedruckte Losnummer vollständig und lesbar der des Spielscheines entspricht,
- die für die Spielteilnahme mittels Quicktipp vergebene Losnummer bzw. die über die Kundenkarte gelesene Losnummer vollständig und lesbar abgedruckt ist,

- die Art und der Zeitraum der Teilnahme einschließlich der Angabe über die Teilnahme oder Nichtteilnahme an den Zusatzlotterien und, im Fall der Teilnahme mittels TeamTipp, der Angaben hierüber einschließlich der Anteilsnummer vollständig und richtig wiedergegeben sind,

- der Spieleinsatz inkl. der Bearbeitungsgebühr richtig ausgewiesen ist,

- die (Spiel-) Quittung eine Quittungsnummer aufweist, die zudem lesbar und nicht offensichtlich unvollständig ist und

- bei Spielteilnahme mittels einer Kundenkarte seine Kartenummer sowie sein Name korrekt aufgedruckt sind.

(7) Ist die (Spiel-) Quittung in einem der vorstehenden Punkte fehlerhaft, enthält die (Spiel-) Quittung insbesondere keine, eine nicht lesbare oder eine unvollständige Quittungsnummer, ist der Spielteilnehmer berechtigt, sein Angebot auf Abschluss des Spielvertrages zu widerrufen bzw. vom Spielvertrag zurückzutreten.

Ein Widerruf bzw. ein Rücktritt ist jedoch, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher eintritt,

- nur am Tag der Abgabe innerhalb von 15 Minuten nach Registrierung seines Vertragsangebotes in der Zentrale von LOTTO Hessen

- oder bis Geschäftsschluss der Verkaufsstelle
- längstens bis zum Verkaufsschluss der ersten Ziehung des Spielzeitraumes

möglich.

Der Widerruf bzw. der Rücktritt hat in der Verkaufsstelle zu erfolgen, in der das Angebot abgegeben worden ist. Bei der Teilnahme mittels TeamTipp sind Widerruf bzw. Rücktritt nur bezüglich des Spielvertrages insgesamt und gegen Rückgabe aller Teilquittungen möglich; Teilwiderruf bzw. –rücktritt sind bezüglich einzelner TeamTipp-Quittungen ausgeschlossen.

Im Falle des Widerrufs bzw. des Rücktritts erhält der Spielteilnehmer gegen Rückgabe der (Spiel-) Quittung seinen Spieleinsatz nebst Bearbeitungsgebühr zurück.

(8) Macht der Spielteilnehmer von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch, sind für den Inhalt des Spielvertrages die auf dem durch Verschluss gesicherten sicheren Speichermedium vom Verarbeitungssystem lesbar und auswertbar aufgezeichneten Daten dieses Spielvertrages maßgebend (vgl. § 13 Abs. 7).

(9) Im Übrigen gelten die Haftungsregelungen des Abschnitts III.

§ 13 Abschluss und Inhalt des Spielvertrages

(1) Der Spielvertrag wird zwischen LOTTO Hessen und dem Spielteilnehmer abgeschlossen, wenn LOTTO Hessen das vom Spielteilnehmer unterbreitete Angebot auf Abschluss eines Spielvertrages nach Maßgabe von Abs. 3 annimmt.

(2) Der Spielteilnehmer verzichtet auf den Zugang der Erklärung, dass sein Vertragsangebot durch LOTTO Hessen angenommen wurde.

(3) Der Spielvertrag ist abgeschlossen, wenn die übertragenen Daten und/oder die Daten des Quicktipps bzw. die über die Kundenkarte gelesene Losnummer sowie die von der Zentrale von LOTTO Hessen vergebenen Daten in der Zentrale aufgezeichnet und auf dem sicheren Speichermedium abgespeichert sind, die auf dem sicheren Speichermedium abgespeicherten Daten dieses Spielvertrages vom Verarbeitungssystem lesbar und auswertbar sind und das sichere Speichermedium durch digitale Signatur oder physischen Verschluss rechtzeitig (d.h. vor Beginn der Ziehung der Gewinnzahlen) gesichert ist.

(4) Fehlt diese Voraussetzung, so kommt der Spielvertrag nicht zustande.

(5) Ein Spielvertrag zwischen der Lotterieverwaltung und dem Leiter einer Verkaufsstelle bzw. seinen Gehilfen oder

IV. GEWINNERMITTLUNG

§ 15 Ziehung der Gewinnzahlen

- (1) Für die GlücksSpirale findet jeden Samstag (Sonntag) eine Ziehung statt, bei der die jeweiligen Gewinnzahlen gemäß Gewinnplan ermittelt werden.
- (2) Hierfür werden Ziehungsgeräte und jeweils 10 gleichartige Kugeln, die jeweils die Zahlen 0 bis 9 tragen, verwendet.
- (3) Für den Ablauf der Ziehung bestimmt das, die Ziehung durchführende Unternehmen einen verantwortlichen Ziehungsleiter.
- (4) Eine Ziehung ist nur gültig, wenn zu Beginn jedes Einzelziehungsvorgangs der Ziehung alle 10 Kugeln in der Ziehungstrommel vorhanden sind.
- (5) Der Ziehungsleiter trifft alle weiteren für den ordnungsgemäßen Ablauf notwendigen Entscheidungen.
- (6) Dazu gehören insbesondere Beginn und Ende der Ziehung und die Feststellung der gezogenen Gewinnzahlen.
- (7) Diese Feststellung ist die Grundlage für die Gewinnauswertung nach § 16 Abs. 2.
- (8) Besondere Vorkommnisse im Ziehungsablauf und die diesbezüglichen Entscheidungen werden mit Begründung protokolliert.
- (9) Ort und Zeitpunkt der Ziehungen bestimmt LOTTO Hessen und wird auf den Webseiten der Gesellschaft veröffentlicht.
- (10) Die Ziehungen sind öffentlich und finden unter notarieller oder behördlicher Aufsicht und mit Protokollierung statt.

§ 16 Auswertung

- (1) Grundlage für die Spieleinsatz- und Gewinnermittlung sind die auf dem durch digitale Signatur oder physischen Verschluss gesicherten sicheren Speichermedium vom Verarbeitungssystem lesbar und auswertbar abgespeicherten Daten.
- (2) Die Auswertung erfolgt aufgrund der Gewinnzahlen.

§ 17 Gewinnermittlung, Gewinnausschüttung, Gewinnplan, Gewinnklassen, Gewinnwahrscheinlichkeiten, Veröffentlichung der Gewinn- und Quotenfeststellung

- (1) Von den Spieleinsätzen werden theoretisch 40 % nach Maßgabe der folgenden Regelungen an die Spielteilnehmer ausgeschüttet.

- (2) Unabhängig von der Gewinnausschüttung besteht bei jeder Spielteilnahme das Risiko des vollständigen Verlustes des Spieleinsatzes und der Bearbeitungsgebühr. Die Gewinnwahrscheinlichkeiten werden kaufmännisch auf ganze Zahlen gerundet angegeben.
- (3) Die Gewinnausschüttung erfolgt gemäß nachstehendem Gewinnplan:
 - **Gewinnklasse 1**
- (4) Es wird eine 1-stellige Gewinnzahl gezogen.
- (5) Alle Spielteilnehmer, deren Losnummer in der Endziffer mit der gezogenen Gewinnzahl übereinstimmt, gewinnen je
 - 10,- € bei einem Spieleinsatz von 5,- €,
 - 5,- € bei einem Spieleinsatz von 2,50 €,
 - 2,- € bei einem Spieleinsatz von 1,- €.Die Gewinnwahrscheinlichkeit beträgt 1 : 10.
- **Gewinnklasse 2**
- (6) Es wird eine 2-stellige Gewinnzahl gezogen.
- (7) Alle Spielteilnehmer, deren Losnummer in den 2 Endziffern in der richtigen Reihenfolge mit der gezogenen Gewinnzahl übereinstimmt, gewinnen je
 - 25,- € bei einem Spieleinsatz von 5,- €,
 - 12,50,- € bei einem Spieleinsatz von 2,50 €,
 - 5,- € bei einem Spieleinsatz von 1,- €.Die Gewinnwahrscheinlichkeit beträgt 1 : 100.
- **Gewinnklasse 3**
- (8) Es wird eine 3-stellige Gewinnzahl gezogen.
- (9) Alle Spielteilnehmer, deren Losnummer in den 3 Endziffern in der richtigen Reihenfolge mit der gezogenen Gewinnzahl übereinstimmt, gewinnen je
 - 100,- € bei einem Spieleinsatz von 5,- €,
 - 50,- € bei einem Spieleinsatz von 2,50 €,
 - 20,- € bei einem Spieleinsatz von 1,- €.Die Gewinnwahrscheinlichkeit beträgt 1 : 1.000.
- **Gewinnklasse 4**
- (10) Es wird eine 4-stellige Gewinnzahl gezogen.

- (11) Alle Spielteilnehmer, deren Losnummer in den 4 Endziffern in der richtigen Reihenfolge mit der gezogenen Gewinnzahl übereinstimmt, gewinnen je
 - 1.000,- € bei einem Spieleinsatz von 5,- €,
 - 500,- € bei einem Spieleinsatz von 2,50 €,
 - 200,- € bei einem Spieleinsatz von 1,- €.Die Gewinnwahrscheinlichkeit beträgt 1 : 10.000.
- **Gewinnklasse 5**
- (12) Es wird eine 5-stellige Gewinnzahl gezogen.
- (13) Alle Spielteilnehmer, deren Losnummer in den 5 Endziffern in der richtigen Reihenfolge mit der gezogenen Gewinnzahl übereinstimmt, gewinnen je
 - 10.000,- € bei einem Spieleinsatz von 5,- €,
 - 5.000,- € bei einem Spieleinsatz von 2,50 €,
 - 2.000,- € bei einem Spieleinsatz von 1,- €.Die Gewinnwahrscheinlichkeit beträgt 1 : 100.000.
- **Gewinnklasse 6**
- (14) Es werden zwei 6-stellige Gewinnzahlen gezogen.
- (15) Alle Spielteilnehmer, deren Losnummer in den 6 Endziffern in der richtigen Reihenfolge mit einer der gezogenen Gewinnzahlen übereinstimmt, gewinnen je
 - 100.000,- € bei einem Spieleinsatz von 5,- €,
 - 50.000,- € bei einem Spieleinsatz von 2,50 €,
 - 20.000,- € bei einem Spieleinsatz von 1,- €.Die Gewinnwahrscheinlichkeit beträgt 1 : 500.000.
- (16) Die Gesamtgewinnausschüttung für diese Gewinnklasse ist auf 10.000.000,- € begrenzt. Werden mehr als 100 Gewinner (mit einem Gesamtspeleinsatz von mehr als 500 €) ermittelt, wird die Gewinnausschüttung der Gewinnklasse 6 in Höhe von 100 x 100.000,- € auf die Gesamtzahl der Gewinne entsprechend ihrem Spieleinsatz aufgeteilt.
- **Gewinnklasse 7**
- (17) Es wird eine 7-stellige Gewinnzahl gezogen.
- (18) Alle Spielteilnehmer, deren Losnummer mit der gezogenen Gewinnzahl übereinstimmt, gewinnen je einen Sofortbetrag in Höhe von € 1.200.000,- und zusätzlich je eine 20-Jahres-Rente mit monatlicher Zahlung in Höhe von € 5.000,- für einen Zeitraum von 20 Jahren, das heißt bei variablem Spieleinsatz:

- € 1.200.000,- sofort und zusätzlich € 5.000,- monatlich bei einem Spieleinsatz von € 5,-,
- € 600.000,- sofort und zusätzlich € 2.500,- monatlich bei einem Spieleinsatz von € 2,50,
- € 240.000,- sofort und zusätzlich € 1.000,- monatlich bei einem Spieleinsatz von € 1,-.
- Die Gewinnwahrscheinlichkeit beträgt 1 : 10.000.000.
- Im Einzelnen gilt folgendes:
- (19) Die Gesamtgewinnausschüttung für diese Gewinnklasse ist auf 24.000.000,- € begrenzt. Werden mehr als 10 Gewinner (mit einem Gesamtspieleinsatz von mehr als 50 €) ermittelt, wird die Gesamtgewinnausschüttung in Höhe von 10 x 2.400.000,- € auf die Gesamtzahl der Gewinne entsprechend ihrem Spieleinsatz aufgeteilt.
- (20) Entsprechend mindern sich der Sofortbetrag und der zusätzliche monatliche Zahlungsbetrag der 20-Jahres-Rente.
- (21) Der Gewinner kann sich statt der „20-Jahres-Rente mit monatlicher Zahlung in Höhe von € 5.000,- für die Zahlung eines zusätzlichen Sofortbetrages in Höhe von € 1.200.000,- entscheiden.
- Bei variablem Spieleinsatz beträgt der zusätzliche Sofortbetrag statt der 20-Jahres-Rente:
- € 1.200.000,- sofort bei einem Spieleinsatz von € 5,-,
- € 600.000,- sofort bei einem Spieleinsatz von € 2,50,
- € 240.000,- sofort bei einem Spieleinsatz von € 1,-.
- (22) Der Gewinner hat der LOTTO Hessen GmbH innerhalb von 4 Wochen nach dem Gewinnfall mitzuteilen, ob er die 20-Jahres-Rente oder den zusätzlichen Sofortbetrag in Anspruch nehmen will. Eine Kombination aus 20-Jahres-Rente und dem zusätzlichen Sofortbetrag ist ausgeschlossen.
- (23) Anfallende Zinsen, einschließlich derjenigen bei Wahl der 20-Jahres-Rente stehen der LOTTO Hessen GmbH zu.
- (24) Die Entscheidung ist der LOTTO Hessen GmbH schriftlich mitzuteilen.
- (25) Der Gewinn in einer höheren Gewinnklasse schließt den Gewinn in einer niedrigeren Gewinnklasse aus.
- (26) Der Gewinnplan oder einzelne Gewinnklassen können für einzelne Ziehungen durch Sonderauslosungen nach Maßgabe der jeweiligen behördlichen Erlaubnis erweitert werden (z. B. zur Ausspielung von verfallenen Gewinnen gemäß Abschnitt VII)

- (27) Die durch LOTTO Hessen nach Abs. 3 bis Abs. 21 öffentlich bekannt gegebenen Gewinnquoten sind endgültig und verbindlich (veröffentlichte Gewinn- und Quotenfeststellung); die Bekanntgabe der Gewinnquoten für die Gewinnklassen 7. von mehr als 100.000,- Euro erfolgt spätestens bis zur Fälligkeit nach § 18 Abs. 1.
- (28) Abweichend von Abs. 26 können sich die Gewinnquoten der 7. Gewinnklasse von mehr als 100.000,- Euro ändern, wenn bis zur Fälligkeit des Gewinns gemäß § 18 Abs. 1 weitere berechnete Gewinnansprüche in dieser Gewinnklasse festgestellt werden.
- (29) Bei der Teilnahme mittels TeamTipp oder XXL-Chance wird zusätzlich jeder auf den Spelauftrag entfallende Teilgewinn jeder Ziehung kaufmännisch auf einen durch 0,01 € teilbaren Betrag abgerundet.

V. GEWINNAUSZAHLUNG

§ 18 Fälligkeit des Gewinnanspruchs

- (1) Gewinne der 7. Gewinnklasse (Sofortbetrag und der 20-Jahres-Rentengewinn) werden nach Ablauf einer Woche seit der Ziehung am zweiten bundesweiten Werktag fällig und nach Maßgabe des § 17 Abs. 19 bis 28 zur Auszahlung gebracht.
- (2) Alle anderen Gewinne werden nach der Gewinn- und Quotenfeststellung unverzüglich ohne schuldhaftes Zögern ausgezahlt.

§ 19 Gewinnbenachrichtigung

Spieltteilnehmer, die einen Einzelgewinn der Gewinnklassen 6 oder 7 erzielt haben und unter Verwendung einer Kundenkarte an den Ziehungen teilgenommen haben, erhalten eine schriftliche Benachrichtigung.

§ 20 Gewinnauszahlung

- (1) Gewinnansprüche sind unter Vorlage der gültigen (Spiel-) Quittung geltend zu machen. Dies kann auch an einem SB-Terminal erfolgen durch Einlesen der (Spiel-)Quittung.
- (2) Ist die Quittungsnummer der (Spiel-) Quittung bei der Vorlage nicht vorhanden, nicht vollständig oder unlesbar und hat der Spieltteilnehmer ohne Kundenkarte teilgenommen und ist deshalb keine eindeutige Zuordnung zu den in der Zentrale gespeicherten Daten möglich, besteht kein Anspruch auf Gewinnauszahlung.

- (3) War die Unvollständigkeit der Quittungsnummer für den Spieltteilnehmer nicht erkennbar und kann deshalb keine eindeutige Zuordnung zu den in der Zentrale gespeicherten Daten erfolgen, so kann der Spieltteilnehmer die Rückerstattung des Spieleinsatzes und der Bearbeitungsgebühr gegen Rückgabe der (Spiel-) Quittung geltend machen.
- (4) LOTTO Hessen kann mit befreiender Wirkung an den Vorlegenden der (Spiel-) Quittung leisten, es sei denn, LOTTO Hessen ist die fehlende Anspruchsberechtigung des Vorlegenden der (Spiel-) Quittung bekannt oder grob fahrlässig unbekannt.
- (5) Im Übrigen besteht keine Verpflichtung, die Berechtigung des Vorlegenden der (Spiel-) Quittung zu prüfen.
- (6) Hat der Spieltteilnehmer mittels einer Kundenkarte an den Ziehungen teilgenommen, werden

Gewinne der 7. Gewinnklasse bei Fälligkeit nach § 18 Abs. 1 nach Maßgabe des § 17 Abs. 19 bis 28 zur Auszahlung gebracht.

- Gewinne von mehr als 8.000,- € auf einer (Spiel-)Quittung, unverzüglich nach der Gewinn- und Quotenfeststellung und
- Gewinne im Sinne des Absatzes 9, sofern sie nicht bis zum Verkaufsschluss in der fünften Woche nach der Ziehung in einer Verkaufsstelle abgeholt oder an einem SB-Terminal zur Überweisung angefordert wurden einschließlich zwischenzeitlich angefallener Gewinne des Spelauftrages

auf das der Kundenkarte zugeordnete Bankkonto überweisen.

Gewinne bis einschließlich 8.000,- €, sofern sie bis zum Verkaufsschluss in der fünften Woche nach der Ziehung in einer Verkaufsstelle abgeholt werden, werden grundsätzlich sofort ausgezahlt.

Verfügt die Verkaufsstelle nicht über einen ausreichend hohen Bargeldbetrag, den gesamten Gewinn zwischen 750,- € und 8.000,- € auszusahlen, wird das Geld unverzüglich auf Wunsch des Spieltteilnehmers auf das der Kundenkartennummer zugeordnete Bankkonto überwiesen.

Gewinne bis einschließlich 8.000,- €, sofern sie bis zum Verkaufsschluss in der fünften Woche nach der Ziehung an einem SB-Terminal angefordert werden, können einschließlich zwischenzeitlich angefallener Gewinne auf dieser (Spiel-)Quittung am SB-Terminal durch Einlesen einer girocard zur Überweisung auf das mit der eingelesenen girocard bestimmte Bankkonto angewiesen werden.

- (7) Werden dem Spieltteilnehmer Gewinne, einschließlich eines oder mehrerer Gewinne in den Zusatzlotterien, bis

einschließlich 8.000,- € überwiesen, werden von dem Gewinnbetrag eventuelle Auszahlungskosten in Abzug gebracht; Auszahlungskosten, die bei einem Gewinn zwischen 750,- € und 8.000,- € anfallen, weil die Verkaufsstelle nicht über einen ausreichend hohen Bargeldbetrag verfügte, um den gesamten Gewinn auszuzahlen, sind hiervon ausgenommen.

- (8) Bei Spielteilnahme mittels Kundenkarte erfolgt auch die Auszahlung auf das vom Kundenkarteninhaber angegebene Konto mit befreiender Wirkung. Dies gilt auch für die über das SB-Terminal angewiesene Überweisung gemäß Abs. 6.
- (9) Der auf einer (Spiel-)Quittung in einer Ziehung erzielte Gewinnbetrag - einschließlich eines oder mehrerer Gewinne in den Zusatzlotterien - bis einschließlich 8.000,- € wird durch jede Verkaufsstelle ausbezahlt. Bei Auszahlung des Gewinnbetrages ist die Original-Quittung abzugeben. Sofern die Laufzeit der Spielteilnahme noch nicht beendet ist, erhält der Kunde die Original-Quittung zurück.

Bei Geltendmachung eines Gewinnbetrages von 750,- € bis einschließlich 8.000,- € in der Verkaufsstelle hat der Spielteilnehmer, der nicht mit Kundenkarte spielt, das Zentralgewinn-Anforderungsformular auszufüllen, wenn die Verkaufsstelle nicht den gesamten Gewinn auszahlen kann, weil sie nicht über einen ausreichend hohen Bargeldbetrag verfügt. Das Zentralgewinn-Anforderungsformular und die Original-Quittung sind der Verkaufsstelle zwecks Weiterleitung durch diese an die Zentrale von LOTTO Hessen zu übergeben oder vom Spielteilnehmer selbst an die Zentrale von LOTTO Hessen zu übersenden. Im Falle der Weiterleitung durch die Verkaufsstelle erhält der Spielteilnehmer von der Verkaufsstelle eine Bestätigung.

Ist der Spielzeitraum, für den die Quittung ausgestellt wurde, noch nicht beendet, erhält der Spielteilnehmer eine Ersatzquittung. Die Gewinnauszahlung erfolgt bei Fälligkeit des Gewinnanspruchs nach § 18 Abs. 1 und 2. Der Gewinnbetrag wird nach Wahl des Spielteilnehmers an diesen überwiesen.

Gewinne bis einschließlich 8.000,- €, sofern sie bis zum Verkaufsschluss in der fünften Woche nach der Ziehung an einem SB-Terminal angefordert werden, können einschließlich zwischenzeitlich angefallener Gewinne auf dieser (Spiel-)Quittung am SB-Terminal durch Einlesen einer girocard zur Überweisung auf das mit der eingelesenen girocard bestimmte Bankkonto angewiesen werden.

- (10) Der auf einer (Spiel-)Quittung, in einer Ziehung erzielte Gewinnbetrag - einschließlich eines oder mehrerer Gewinne in den Zusatzlotterien - von mehr als 8.000,- €, d.h. ein Zentralgewinn, ist unter Vorlage der Original-Quittung in einer Verkaufsstelle oder durch persönliche Vorsprache bei LOTTO Hessen geltend zu machen.

Bei Geltendmachung in der Verkaufsstelle hat der Spielteilnehmer, der ohne Kundenkarte spielt, das Zentralgewinn-Anforderungsformular auszufüllen. Das Zentralgewinn-Anforderungsformular und die Original-Quittung sind der Verkaufsstelle zwecks Weiterleitung durch diese an die Zentrale von LOTTO Hessen zu übergeben oder vom Spielteilnehmer selbst an die Zentrale von LOTTO zu übersenden. Der Kunde erhält von der Verkaufsstelle eine Bestätigung. Ist der Spielzeitraum, für den die Quittung ausgestellt wurde, noch nicht beendet, erhält der Spielteilnehmer eine Ersatzquittung. Die Gewinnauszahlung erfolgt bei Fälligkeit des Gewinnanspruchs nach § 18 Abs. 1 und 2. Der Gewinnbetrag wird nach Wahl des Spielteilnehmers an diesen überwiesen.

Die Anweisung einer Gewinnüberweisung eines Zentralgewinns ist an SB-Terminals nicht möglich.

VI. DATENSCHUTZ

Die personenbezogenen Daten des Gewinners werden von LOTTO Hessen gespeichert. Die Daten werden nur insoweit an Dritte weitergegeben als es zur Gewinnauszahlung erforderlich ist.

VII. ERLÖSCHEN VON ANSPRÜCHEN

Für die Geltendmachung und Verjährung von Ansprüchen gelten die gesetzlichen Verjährungsregelungen.

VIII. SPIELTEILNAHME ÜBER GEWERBLICHE SPIELVERMITTLER

- (1) Ein Spielteilnehmer kann an der GlücksSpirale teilnehmen, indem er unter Einschaltung eines gewerblichen Spielvermittlers ein Angebot auf Abschluss eines Spielvertrages abgibt.
- (2) Der vom Spielteilnehmer beauftragte Spielvermittler wird mit Abgabe des Angebots auf Abschluss eines Spielvertrages Empfangsvertreter des Spielteilnehmers.
- (3) Die Zahlung des Spieleinsatzes und der Bearbeitungsgebühr erfolgt ausschließlich über den gewerblichen Spielvermittler.
- (4) Über die Abgabe seines Angebots erhält der vom Spielteilnehmer eingeschaltete Spielvermittler oder der im Auftrag des Spielteilnehmers benannte Treuhänder eine (elektronische) Benachrichtigung mit einem der Spielquittung vergleichbaren Inhalt, die jedoch nicht den Vertragsschluss dokumentiert.

- (5) Schriftliche Erklärungen von LOTTO Hessen erfolgen gegenüber dem vom Spielteilnehmer beauftragten gewerblichen Spielvermittler und gelten drei Tage nach Aufgabe bei der Post an die zuletzt LOTTO Hessen bekannt gegebene Anschrift als diesem zugegangen, es sei denn, die Erklärung ist von besonderer Bedeutung.
- (6) Die Ablehnung eines Angebotes auf Abschluss eines Spielvertrages bzw. der Rücktritt vom Spielvertrag durch LOTTO Hessen erfolgt – unbeschadet des Zugangsverzichts nach § 13 Abs. 13 – durch eine Mitteilung gegenüber dem Spielvermittler.
- (7) Ist kein Spielvertrag zu Stande gekommen, ist LOTTO Hessen wirksam vom Spielvertrag zurückgetreten oder ist die Haftung von LOTTO Hessen und seiner Erfüllungsgehilfen in den Teilnahmebedingungen wegen unverschuldeter Fehlfunktionen, strafbarer Handlungen Dritter oder höherer Gewalt usw. ausgeschlossen, so werden der Spieleinsatz und die Bearbeitungsgebühr auf Antrag des vom gewerblichen Spielvermittler benannten Treuhänders an diesen erstattet.
- (8) Alle Gewinne werden mit befreiender Wirkung auf das zuletzt mitgeteilte Bankkonto des Treuhänders überwiesen.

IX. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Im Übrigen gelten bei Teilnahme an den Zusatzlotterien die entsprechenden Teilnahmebedingungen der Hessischen Lotterieverwaltung sowie von LOTTO Hessen.

X. INFORMATION GEMÄß § 36 ABS. 1 NR. 1 VERBRAUCHERSTREITBEILEGUNGSGESETZ (VSBG)

LOTTO Hessen und/oder die Lotterieverwaltung ist nicht bereit und nicht verpflichtet, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

XI. INKRAFTTRETEN

Diese Teilnahmebedingungen gelten erstmals für die Ziehung am Samstag, den 07. Juni 2025.

LOTTO Hessen GmbH